

Protokoll der 80. ordentlichen Generalversammlung des FC Beinwil am See am Donnerstag 20. Februar 2014, 19.45 Uhr, Restaurant Homberg, Reinach

Traktanden

1. Begrüßung/Appell

Der Präsident, Martin Hintermann, eröffnet die 80. ordentliche Generalversammlung des FC Beinwil am See planmässig um 20:00 Uhr. Rund 250 Einladungen wurden rechtzeitig 20 Tage vor der GV versendet. Für 120 Vereinsmitglieder ist die GV obligatorisch, wobei gemäß Statuten mindestens 25 Mitglieder anwesend sein müssen.

Von den 250 eingeladenen Vereinsmitgliedern sind 35 abgemeldet und 73 anwesend, woraus sich ein absolutes Mehr von 37 Stimmen ergibt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Felix Eichenberger, Yannick Dubach und Roland Meier vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung versandt. Die Versammlung stimmt über die Traktandenliste ab und genehmigt sie einstimmig.

4. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der 79. ordentlichen Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

5. Jahresberichte

- des Präsidenten

M. Hintermann geht auf drei wesentliche Ereignisse des letzten Kalenderjahres ein. Denkwürdig war sicher das Presseereignis aufgrund des Vorfalls kurz nach dem Spiel gegen Meisterschwanden. Trotz des unschönen Ereignisses wurden im Anschluss vom Verband die folgerichtigen Massnahmen ergriffen und ein Zeichen gegen Gewalt im Fussball gesetzt.

Der Höhepunkt der letzten Fussballsaison war der zweite Aufstieg der Vereinsgeschichte von der 1. Mannschaft in die 2. Liga.

Finanziell betrachtet war das Jahr ein auf und ab. Positiv festzuhalten ist sicherlich das Jugendfest mit knapp kCHF 4 Gewinnanteil für uns.

Speziellen Dank gilt all den Helfern, welche den Sommer durch im Einsatz standen um die Sofortmassnahmen umzusetzen, die im Rahmen der Platzvergrößerung erforderlich waren damit der Platz 2. Liga tauglich wurde.

Erfreulich war die rege Teilnahme am diesjährigen Chlaushock. Über 80 Teilnehmende genossen die weihnachtliche Stimmung in der Waldhütte.

Club-Schiedsrichter Franjo Maracic wurde zum 1. Liga Schiedsrichter promoviert. Daneben hat Mario Scorrano die Qualifikation als Assistent 2. Liga erhalten. M. Hintermann betont nochmals wie wichtig es ist, dass der Verein ausreichend viele Schiedsrichter hat, damit die gewünschten Aktiv-Mannschaften ohne Busse gemeldet werden können.

- des Spikopräsidenten

Der Spikopräsident Peter Haerry spricht wie gewohnt die sportlichen Leistungen der Aktivmannschaften an und legt die dazugehörigen Tabellen der Rückrunde 12/13 und der Vorrunde 13/14 auf.

Senioren:

Die Saison wurde auf dem erfreulichen dritten Rang abgeschlossen. Ende Vorrunde resultiert leider momentan der letzte Tabellenplatz. Positiv stimmt der Umstand, dass die Mannschaft über das Jahr nicht mehr mit Personalsorgen zu kämpfen hatte.

3. Mannschaft:

Hat die Saison im 10. Rang abgeschlossen mit 14 Punkten. Ende Vorrunde Rang 10, 9 Pkte. Der Kader hat viele junge Spieler und primäres Ziel ist es, Erfahrungen im Aktivbereich zu sammeln.

2. Mannschaft:

Mit 26 Punkten und dem 8. Rang konnte der Ligaerhalt locker geschafft werden. Aktuell sieht die Situation mit 6 Punkten und dem letzten Tabellenplatz nicht erfreulich aus. Die beiden Siege resultierten aus Derbys, was zeigt, dass die Mannschaft Potenzial zu mehr hat.

1. Mannschaft:

Mit 50 Punkten und dem ersten Tabellenrang konnte der direkte Aufstieg in die 2. Liga realisiert werden. Bereits 3 Runden vor Schluss war der Aufstieg unter Dach und Fach. Die Vorrunde konnte im 10. Rang mit 13 Punkten beendet werden. Aufgrund Umgestaltung des Platzes konnten die ersten 5 Spiele nicht zu Hause am See austragen werden. Wie wichtig der Heimvorteil für die Mannschaft ist zeigt, dass aus den 4 Heimspielen in der Vorrunde 3 Siege und ein Unentschieden resultierte.

- der Juniorenobmann, J&S Coach

J. Giger blickt auf einen nicht einfachen Saisonbeginn. Erst kurz vor Saisonstart konnten für alle Juniorenmannschaften die Trainerposten besetzt werden. Für das neue Jahr werden die Mannschaften wie folgt trainiert: Davide Terzini und Ylli Fataj (G-Jun), Michael Thaler und Serkan Sönmez (F-Jun), Jürgen Maida und Marc Serafini (E-Jun), Beat Hofmann und Stefan Fischer (D-Jun), Roy Bolliger und Felix Eichenberger (C-Jun), Emin Ramadani und Damir als Assistent (B-Jun). Joachim Hörner hört nach 10 Jahren als Trainer auf, Andreas Leutwyler nach 8 Jahren. J. Giger dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.

Im Bereich J&S macht J. Giger darauf aufmerksam, dass der Kurs zur Erlangung eines neuen Diploms zugleich auch als Weiterbildung gilt.

Platzsituation: Die „abgedrehte“ Variante wurde beim Kanton zur Vorprüfung der Baubewilligung eingereicht. Falls der Bescheid positiv ausfällt, folgt die Detailplanung. Diese wird dann der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Falls der Antrag abgewiesen wird, muss mit der Gemeinde über neue Möglichkeiten verhandelt werden. Die Bewilligung für das Provisorium gilt bis Sommer 2015. Eine Verlängerung um jeweils ein Jahr ist möglich, falls ein realisierbares Projekt am Laufen ist.

Kiosk: Rolf Hintermann tritt als Kioskverantwortlicher zurück. Ruth Suter hat sich verdankenswerterweise im neuen Jahr zur Verfügung gestellt, die Verantwortung für Organisation und Einkauf zu übernehmen.

-des Seniorenobmanns

Keine besonderen Wortmeldungen.

- der Trainer

Keine besonderen Wortmeldungen.

6. Entgegennahme und Genehmigung

-der Jahresrechnung

Aus den Aufwendungen von kCHF 99 und Erträgen von kCHF 95 resultierte ein Verlust von rund kCHF 4. Ein aussergewöhnlicher Aufwandsposten stellte die Platzvergrößerung dar. M. Hintermann betont, dass es zu keinen Debitorenverlusten mehr kommen sollte. Säumige Zahler werden zukünftig schärfer angegangen. Einen grossen Dank geht an unsere Sponsoren 1. Mannschaft Urs Haller, Peter Haerry, HFB, für die Juniorenabteilung und Roberto di Mercurio, Co-Sponsor 1. Mannschaft sowie an den ganzen Donatorenclub, vertreten durch Urs Haller, Markus Pisan, Tobias Holliger und Juan-Carlos Souto.

Der Kiosk schliesst mit einem Reingewinn von kCHF 5. Das finanzielle Ergebnis sollte sich aufgrund der nachzuholenden Heimspiele im nächsten Jahr bessern, dies gilt auch für die Matcheinnahmen. Die Beiträge für Passivmitglieder (für die Gratsbeiträge) wurden von 50 auf 70 Franken erhöht, da es ab der 2. Liga ein Schiri Trio braucht und dieses pro Spiel 300 Franken kostet. Der Sponsorenlauf wurde neuerdings nur für Junioren ausgetragen, für die Aktiven wurde als Ersatz ein Tor-Tipp durchgeführt. Das Resultat war im Grossen und Ganzen erfreulich.

-des Revisorenberichtes

Robert Hegyi liest den Revisorenbericht vor.

Die Revisoren schlagen die Jahresrechnung der Versammlung zur Genehmigung vor, welche einstimmig angenommen wird.

7. Jahresbeiträge

Siehe Traktandum 8. Genehmigung des Budgets 2014

8. Genehmigung des Budgets 2014

Die Ausgaben für 2014 orientieren sich mit wenigen Ausnahmen an den IST Zahlen 2013.

Spielbetrieb allgemein wird tiefer budgetiert, da im letzten Jahr nicht wiederkehrende Kosten für die Anschaffung von neuen Toren angefallen sind. Neu soll es einen Donatorenclub geben für die 1. Mannschaft, für Sponsoren, welche bereits sind mehr als CHF 250 jährlich zu vergüten. Der Sponsorenlauf für die Junioren wird höher budgetiert, da rund 35 Junioren nicht gelaufen sind und dies noch nachholen werden. Ein Ertrag wird aus Sporttotorückvergütungen erwartet für getätigte Anschaffungen aus 2013.

Kioskeinnahmen sind höher budgetiert aufgrund von mehr Heimspielen in der Rückrunde. Das Budget für Mitgliederbeiträge wird auf kCHF 17 für Aktive und auf kCHF 14 für Junioren erhöht, da der Vorstand der GV eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge zur Abstimmung unterbreitet. Der Verein war im Vergleich zu den umliegenden Vereinen immer sehr tief mit den Mitgliederbeiträgen. Deshalb ist eine Erhöhung aus Sicht des Vorstandes angemessen. Dem Antrag zur Erhöhung der Beiträge Aktive um CHF 50 (von 250.- auf 300.-) Junioren A, B und C um CHF 50 (von 150.- auf 200.-), Junioren D, E und F um CHF 40 (von 100.- auf 140.-) und G/Piccolo um CHF 30 (von 50 auf 80) wird einstimmig zugestimmt.

Das Budget einstimmig angenommen.

9. Anträge

Fristgerecht und eingeschrieben sind keine Anträge eingegangen.

10. Wahl des Tagespräsidenten

M. Hintermann schlägt Michael Schaffhauser als Tagespräsidenten vor, welcher von den Anwesenden einstimmig gewählt wird.

11. Wahlen

- des Vorstandes

Hintermann Martin, Präsident	Giger Julius, Vize/J+S-Coach/Jun.-Obm.	Haerry Peter, Spiko-Präsident
Miriam Mondelli, Finanzchef	Lüpold Patrick, Aktuar	Beni Fankhauser, Anlässe
Juan Carlos Souto, Sen.-Obm./FC Heft	Michael Schätti, Beisitzer	Roberto di Mercurio, Sponsoring

Sämtliche Vorstandsmitglieder, welche sich zur Wahl stellten wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
Seinen Rücktritt aus dem Vorstand hat Rolf Hintermann erklärt. Neu in den Vorstand gewählt werden Michael Schätti und Roberto di Mercurio

- der Rechnungsrevisoren

Hegy Robert
Zumbühl Urs
Rolf Hintermann

Rolf Hintermann wird im kommenden Jahr Matthias Giger ersetzen.

Die Rechnungsrevisoren werden von der Generalversammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
M. Hintermann dankt dem Tagespräsidenten für die speditiven Wahlen.

12. Mutationen

Diverse Ein- und Austritte, unsere neuen Vereinsmitglieder werden herzlich willkommen geheissen.

13. Ehrungen

Rolf Hintermann hat sich dazu entschlossen nach über 30 Jahren aus dem Vorstand auszutreten. M. Hintermann spricht einen speziellen Dank aus für Rolfs grossen Einsatz für den Verein während vielen Jahren und seine stetige Präsenz am See.
Otti Holliger wird verdankt für seine Dienste im Zusammenhang mit dem Platz Umbau und seiner Präsenzzeit am See.
Gehrt werden auch Andi Willi für die wichtigen Arbeiten im Sommer in Zusammenhang mit dem Platzumbau und Tobias Holliger für seine permanenten Arbeiten rund um den Verein.
Ruth Suter wird speziell gedankt für die Bereitschaft das arbeitsintensive Amt der Kioskverantwortung zu übernehmen.

14. Verschiedenes

S. Sönmez macht darauf aufmerksam, dass die Fotos von den vergangenen Trainingslager auf die Homepage geschaltet werden sollten.

Die Generalversammlung schliesst um 21:20 Uhr